

- Essenz:** Liebliche Kinder, macht jeden zu einem Bewohner des Landes der Engel. Ihr seid diejenigen, durch die jeder Wohltat erfährt. Es ist eure Pflicht, die Armen reich zu machen.
- Frage:** Welche Namen des Vaters sind gewöhnlich, obwohl die Aufgabe, die Er unter diesen Namen ausführt, etwas sehr Großartiges ist?
- Antwort:** Baba wird „Herr des Gartens“ und „Bootsmann“ genannt. Diese Namen sind gewöhnlich, jedoch ist es eine große Aufgabe, diejenigen, die zu ertrinken drohen, hinüber zu bringen. Genauso wie ein Schwimmer die Hand von jemandem festhält, der hinübergebracht werden soll, so werdet ihr auch, indem ihr die Hand des Vaters haltet, zu Bewohnern des Himmels. Auch ihr seid Fährmänner, wie der Vater, und ihr zeigt jedem den Weg, wie sein Boot das andere Ufer erreichen kann.

Om Shanti. Kinder, ihr sitzt in Erinnerung. Obwohl ihr Körper habt, betrachtet euch als Seelen. Ihr sitzt hier nicht ohne den Körper. Der Vater sagt: „Entsagt dem Körperbewusstsein und stabilisiert euch in der Stufe des Seelenbewusstseins. Seelenbewusstsein ist rein, während Körperbewusstsein unrein ist. Ihr wisst, dass wir rein und sauber werden, indem wir seelenbewusst sind. Wenn wir körperbewusst sind, werden wir unrein und unansehnlich. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Es gab einmal die reine Welt, aber sie ist jetzt unrein. Also wird es mit Sicherheit die reine Welt wieder geben. Der Weltkreislauf wird sich weiter drehen. Diejenigen, die den Weltkreislauf kennen, werden Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis genannt. Jeder von euch ist ein Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Das, Selbst, die Seele hat das Wissen über den Weltkreislauf erhalten. Wer hat das Wissen vermittelt? Derjenige muss auch ein Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis sein. Nur der Vater, kein Mensch, kann euch lehren. Der Vater, die Höchste Seele, lehrt euch Kinder. Er sagt: „Kinder werdet seelenbewusst.“ Weder besteht die Notwendigkeit, dass dieses Wissen oder diese Lehren im Goldenen Zeitalter vermittelt werden, noch gibt es dort irgendeine Form der Anbetung. Ihr erhaltet eure Erbschaft mit Hilfe dieses Wissens. Der Vater gibt euch Shrimat. Dies ist der Weg, um erhaben zu werden. Ihr wisst, dass ihr auf einem Friedhof lebt und dass der Vater euch jetzt zu den erhabenen Bewohnern des Landes der Engel macht. Diese alte Welt muss sich in einen Friedhof verwandeln. Das Land des Todes wird als Kabristhan, als ein Friedhof bezeichnet. Die neue Welt wird Paristhan, das Land der Engel, genannt. Der Vater lüftet die Geheimnisse des Dramas. Diese ganze Welt wird auch als Heuhaufen bezeichnet. Baba hat erklärt, dass sich Ravans Königreich jetzt über die gesamte Welt ausgebreitet hat. Menschen feiern Dashera, das Verbrennen einer Puppe, die Ravan darstellt, und sie sind dabei so glücklich. Der Vater sagt: „Um all euch Kinder zu befreien, muss ich in Ravans alte Welt kommen.“ Darüber gibt es eine Geschichte. Es wurde jemand gefragt, was er zuerst möchte: Glück oder Leid. Er antwortete, dass er zuerst Glück wollte, denn dann könne kein Todesdämon ihn erreichen. Auch das ist nur eine Geschichte. Der Vater sagt euch, dass der Tod das Land des Glücks niemals betritt. Es ist das Land der Unsterblichkeit. Ihr besiegt den Tod. Ihr werdet allmächtige Autoritäten. Dort sagt ihr niemals, dass jemand gestorben ist. Dort wird der Tod nicht erwähnt. Die Seelen wechseln nur ihr Kostüm und ziehen ein neues an. So wie eine Schlange ihre Haut abstreift, so streift auch ihr eure alte Haut ab, was bedeutet, dass ihr in einen neuen Körper inkarniert. Dort sind sogar die 5 Element satopradhan. Alles ist satopradhan. Alles, auch die Früchte usw. ist vom Allerfeinsten. Das Goldene Zeitalter wird Himmel genannt. Dort sind die Menschen sehr reich. Niemand sonst kann so ein glücklicher Meister der Welt sein wie sie. Ihr wisst jetzt, dass ihr bald wieder diese Gottheiten seid und darum könnt ihr so glücklich sein. Macht jeden zu einem Bewohner des Landes der Engel. Viele werden durch euch Wohltat erhalten. Ihr werdet sehr reich sein. Alle anderen sind arm, aber solange ihr eure Hand nicht in Babas Hand legt, könnt ihr kein Bewohner des Himmels werden. Nicht jeder wird die Hand des Vaters nehmen. Nur ihr nehmt Seine Hand und andere nehmen dann eure Hand. Die wiederum werden dann die Hand von anderen nehmen, so wie Schwimmer andere nach und nach auf die andere Seite bringen. Auch ihr seid Fährleute, wie der Vater. Viele von euch werden das und es ist euer Geschäft. Wir zeigen jedem den Weg wie sie sein Boot hinüber bringen kann. Die Kinder des Bootsmannes werden dasselbe wie ihr Vater. Die Namen „Bootsmann“ und „Meister des Gartens“ sind nichts Besonderes. Ihr könnt alles auf praktische Weise sehen. Ihr gründet jetzt das Land der Engel. Eure Denkmäler sind vor euch. Unten auf dem Boden werdet ihr gezeigt, wie ihr Raja Yoga Tapasya macht und oben über euch ist euer Königreich. Der Name „Dilwala“ ist sehr gut. Der Vater gewinnt das Herz eines jeden. Er garantiert allen Seelen Erlösung. Wer gewinnt euer Herz? Niemand weiß das. Shiv Baba ist auch Brahmas Vater. Es ist der Unbegrenzte Vater, der alle Herzen erobert. Er bringt auch den Elementen usw. Wohltat. All das muss den Kindern erklärt werden. Ihr erhaltet dieses Wissen im Übergangszeitalter. Danach findet die Zerstörung statt und keine der Schriften bleibt übrig. Sie alle gehören zum Pfad der Anbetung. Dies ist Wissen. Ihr könnt den Unterschied erkennen, nicht wahr? Es gibt sehr viel Anbetung. Sie geben so viel Geld aus, wenn sie die Gottheiten usw. anbeten.

Der Vater sagt: „Indem sie das tun, erfahren sie ein wenig Glück. All die Gefühle, die sie bei der Anbetung haben, werden erfüllt. Während sie die Gottheiten schmücken und anbeten, haben sie Visionen und einfach nur dadurch werden sie sehr glücklich. Darin liegt jedoch keine Wohltat. Man erinnert sich auch an Meera. Es gibt einen Rosenkranz der Anbeter. Bei den Frauen ist es Meera und bei den Männern ist es Narad, an die man sich als die größten Anbeter erinnert. Kinder, graduell unterschiedlich seid auch ihr aufgereiht. Der Rosenkranz hat viele Perlen. Ganz oben ist Baba, die Blume, und dann kommt die Doppelperle. Jeder grüßt die Blume und auch jede Perle. Wenn sie ein Opferfeuer für Rudra erschaffen, beten sie Shiva am meisten an. Sie beten die Saligrams nicht so intensiv an. Ihre volle Aufmerksamkeit ist auf Shiva gerichtet, weil die Saligrams durch Shiva so klug wurden, so wie auch ihr jetzt rein werdet. Ihr, Kinder des Läuterers, seid wie euer Vater. Wenn ihr anderen Seelen nicht den Weg zeigt, könnt ihr nur einen Status erhalten, der Pfennige wert ist. Immerhin habt ihr den Vater getroffen und das ist keine kleine Sache. Der Vater von allen ist Einer. Über Krishna würdet ihr das nicht sagen. Wessen Vater ist Krishna? Krishna wird nicht Vater genannt. Ihr könnt ein Kind nicht Vater nennen. Nur wenn er als Ehepartner Kinder zeugt, kann er Vater genannt werden und seinen Kinder nennen ihn dann Vater. Niemand sonst kann ihn Vater nennen. Ein älterer Mann kann allerdings auch Vater genannt werden. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen. Die Menschen reden davon, dass sie alle Brüder sind. Wenn sie jedoch sagen, dass Gott allgegenwärtig ist, wird daraus eine Vaterschaft. Ihr Kinder werdet die Zusammenhänge vor großen Versammlungen erklären müssen. Bevor ihr hinget und einen Vortrag haltet, solltet ihr über das Thema nachdenken und darüber schreiben. Der Vater muss den Ozean des Wissens nicht durchdenken. Er erzählt euch nur das, was Er euch auch vor einem Kreislauf erzählt hat und dann geht Er. Ihr müsst diese Themen erklären. Schreibt es zuerst auf und lest es dann wieder. Nachdem ihr den Vortrag gehalten habt, erinnert ihr euch dann vor allem an die Punkte, über die ihr nicht gesprochen habt: „Es wäre besser gewesen, wenn ich dies auch erklärt hätte.“ So ist das. Ihr vergesst den einen oder anderen Punkt. Zuallererst sagt ihnen: „Brüder und Schwestern, sitzt im Seelenbewusstsein.“ Vergesst das nie. Niemand schreibt solche Neuigkeiten auf. Zuallererst sagt jedem: Sitzt hier im Seelenbewusstsein. Ihr seid Seelen und unvergänglich. Der Vater ist jetzt gekommen und gibt euch Wissen. Er sagt: „Indem ihr euch an Mich erinnert, wird euer Fehlverhalten ausgelöscht. Erinnert euch nicht an Menschen. Betrachtet euch als Seelen. Wir sind Bewohner der Seelenwelt. Unser Baba ist Shiva, der Wohltäter, und wir Seelen sind Seine Kinder. Der Vater sagt: „Seid seelenbewusst. Ich bin eine Seele. Eure negativen Neigungen werden gelöscht, indem ihr euch an Mich, den Vater erinnert.“ Das Baden im Ganges bewirkt nichts dergleichen. Die Anweisung des Vaters lautet: „Erinnert euch an Mich.“ Die Menschen studieren die Gita und zitieren: Wenn extreme Irreligiosität herrscht, kommt Gott. Sie sagen dies, aber sie verstehen die Bedeutung nicht. Der Vater gibt euch Ratschläge für den Dienst. Shiv Baba sagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich.“ Die Menschen glauben, Krishna habe das gesagt. Ihr sagt, dass Shiv Baba zu uns, Seinen Kindern, sagt: „Erinnert euch an Mich. Je öfter ihr euch an Mich erinnert, umso eher werdet ihr satopradhan und umso höher wird der Status sein, den ihr beansprucht. Euer Ziel und eure Bestimmung sind auch vor euren Augen. Beansprucht einen hohen Status, indem ihr Bemühungen macht. Andere werden in ihrer eigenen Religion einen hohen Status in Anspruch nehmen. Wir gehen nicht zu ihnen. Sie kommen später. Sie wissen, dass das Paradies vor ihrer Zeit existierte. Bharat ist das älteste Land, aber niemand weiß, seit wann es existiert. Sie nennen sich Götter und Göttinnen, aber der Vater sagt: „Sie sollten nicht Götter und Göttinnen genannt werden. Nur Ich bin Gott. Ihr seid Brahmanen.“ Der Vater ist kein Brahmane. Er ist Gott, der Allerhöchste. Er hat keinen körperlichen Namen. Ihr habt alle Namen für eure Körper. Eine Seele ist einfach eine Seele. Er ist die Höchste Seele. Sein Name ist „Shiva“ und Er ist unkörperlich. Er hat weder einen subtilen noch einen physischen Körper. Das heißt aber nicht, dass Er keine Gestalt hat. Alles was einen Namen hat, hat auf jeden Fall eine Gestalt. Wenn der Vater jenseits von Name und Gestalt wäre und die Kinder ebenfalls, dann gäbe es keine Welt. Jetzt könnt ihr alles sehr gut erklären. Die Gurus werden am Ende auch verstehen. Zurzeit sind sie die Souveräne. Ihr werdet jetzt doppelt gewaltlos. Man erinnert sich an das höchste Dharma der Gewaltlosigkeit der Gottheiten. Jemanden zu schlagen, oder jemandem Leid zuzufügen, ist auch eine Form von Gewalt. Jeden Tag erklärt der Vater: Verursache niemals Leid durch deine Gedanken, Worte oder Handlungen. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr keine derartigen Gedanken haben, aber hier tritt es in eure Gedanken, Worte und Handlungen ein. Ihr werdet dort weder solche Worte hören, noch gibt es dort Satsangs. Die einzige Versammlung der Wahrheit findet jetzt zusammen mit der Wahrheit statt. Nur der Eine Vater ist die Wahrheit. Baba ist hier und erzählt euch die Geschichte, wie aus einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Indem ihr hier zuhört, werdet ihr wie Narayan. Später dann, auf dem Weg der Anbetung, hört ihr mit viel Liebe der Geschichte zu, wie man der wahre Narayan wird. Seht wie gut der Dilwalatempel, euer Denkmal, ist. Jedenfalls muss der Vater im Übergangszeitalter jedermanns Herz erobern haben. Adi Dev, Devi, und die Kinder sind hier in Madhuban in lebendiger Form und der Tempel ist euer Denkmal. Auch das ist ein Wunder. Wenn ihr zum Tempel von Lakshmi und Narayan geht, dann erzählt ihnen, dass ihr Gottheiten werdet. Christus ist auch noch hier auf der Erde. Viele sagen, dass er jetzt in seiner Bettlergestalt irgendwo lebt. Tamopradhan zu sein bedeutet, dass er ein Bettler ist, nicht wahr? Er wurde auf jeden Fall wiedergeboren. Prinz Krishna ist jetzt ebenfalls ein Bettler. Man nennt ihn den Hässlichen und den Schönen. Ihr wisst, wie Bharat einst war und was jetzt daraus geworden ist. Der Vater ist der Herr der Armen. Die Menschen

spenden den Armen und tun im Namen Gottes Wohltat. Viele haben nicht einmal genug Getreide. Wenn ihr weiter vorangeht, werdet ihr sehen, dass auch die Reichen nicht genug Getreide erhalten werden. In jeder Stadt gibt es wohlhabende Bürger, die ausgeraubt werden. Im Status gibt es Unterschiede, nicht wahr. Der Vater sagt: „Strengt euch an, damit ihr den 1. Platz in Anspruch nehmt. Es ist die Pflicht des Lehrers, euch zu warnen. Besteht mit Auszeichnung. Dies ist eine unbegrenzte Pathshala und mit Raja Yoga wird das Königreich erschaffen. Die Zerstörung der alten Welt wird wieder stattfinden. Wo würdet ihr sonst regieren? Dieses Land ist unrein. Die Menschen sagen, dass der Ganges der Läuterer ist. Der Vater sagt: Sämtliche 5 Elemente sind jetzt unrein. All der Schmutz und der Abfall fließt in den Ozean. Darin leben noch die Fische und es ist wie eine Welt aus Wasser. So viele verschiedene Arten leben im Wasser und die Menschen erhalten aus dem Ozean Nahrung. Das ist also auch wie eine Stadt, nicht wahr? Wie kann eine Stadt als Läuterer bezeichnet werden? Der Vater erklärt: „Ihr lieblichsten Kinder, nur der Eine Vater ist der Läuterer. Ihr Seelen und eure Körper sind unrein geworden. erinnert euch jetzt an Mich, und ihr werdet wieder rein und die wundervollen Meister der Welt. Dort gibt es keine weiteren Länder. Bharat spielt eine Allrounderrolle und ihr seid allesamt Allrounder. In einem Theaterstück treten alle Schauspieler nach und nach auf. Hier ist es dasselbe. Baba sagt: „Versteht einfach, dass Gott hier lehrt. Wir sind Studenten Gottes, des Vaters. Darin ist alles inbegriffen. Der Läuterer ist darin eingeschlossen, und der Lehrer und Guru ist Er auch. Alles ist darin eingeschlossen. Er ist also der Vater. Er ist auch der Unkörperliche. Dies ist die Unkörperliche gottväterliche Welt Universität. Das ist ein guter Name. Die Menschen loben Gott so sehr. Wenn sie hören, dass Seine Form ein Punkt ist, sind sie verwundert. Sie loben Gott so sehr und was ist Er? Einfach nur ein Punkt. In Ihm ist so eine große Rolle aufgezeichnet. Der Vater sagt jetzt: „Erinnert euch immer nur an Mich während ihr in einem Körper seid und zuhause mit eurer Familie lebt. Diejenigen, die sich auf dem Weg der Anbetung sehr bemüht haben, werden satopradhane, intensive Anbeter genannt. Ihre Anbetung ist sehr tief. Nur die Namen derjenigen werden glorifiziert, die tiefe Erinnerung haben. Sie sind die Perlen des Rosenkranzes des Sieges. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Hört dem Wahren Vater jeden Tag zu, um von gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan zu werden. Bleibt in der Gesellschaft der Wahrheit. Fügt niemandem jemals Leid durch eure Gedanken, Worte oder Handlungen zu.
2. Erhört eure Geschwindigkeit der Erinnerung, um eine Perle des Rosenkranzes zu werden und mit Ehre zu bestehen. Werdet ein Läuterer wie der Vater und dient allen, um sie rein zu machen.

Segen: Mögt ihr durch das Bewusstsein des Wortes „besonders“ euch selbst verwandeln und die Bestimmung der Perfektion erreichen.
Habt immer das Bewusstsein eine besondere Seele zu sein, ein Instrument für besondere Aufgaben und jemand, der sich von seiner besonderen Seite zeigt. erinnert euch vor allem an das Wort „besonders“. Eure Art zu sprechen ist besonders, eure Sichtweise ist besonders, eure Art, wie ihr alles macht, ist besonders und eure Art zu Denken ist besonders. Indem ihr das Wort „besonders“ in allen Situationen vor Augen habt, könnt ihr euch leicht selbst und auch die Welt verwandeln und ebenso leicht das Ziel der Perfektion erreichen

Slogan: Betrachtet Hindernisse als Prüfungen und überwindet sie, anstatt vor ihnen Angst zu haben.

*** O M S H A N T I ***